

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen für Stand Up Paddling (SUP)

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Widerrufsrecht/Stornierung/Rücktritt bei höherer Gewalt
4. Preise und Zahlungsbedingungen
5. Miet -und Kursbedingungen
6. Übergabe /Rückgabe
7. Pflichten und Haftungen der Kunden /Teilnehmer
8. Haftung des Anbieters
9. Anwendbares Recht
10. Alternative Streitbeilegung

1.) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") des Rainer Sommerweiß, handelnd unter "Supsurfing-camp" (nachfolgend "Anbieter"), gelten für alle Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde/Teilnehmer“) mit dem Anbieter hinsichtlich der vom Anbieter auf seiner Website dargestellten Leistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2.) Vertragsschluss

2.1 Die auf der Website des Anbieters befindlichen Leistungsbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Anbieters dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das in die Website des Anbieters integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Leistungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Leistungen ab.

Bei einer schriftlichen Buchung/Anmeldung, die der Kunde per Mail, Post oder Fax und vor Ort abschließt bietet der Kunde ein Angebot zum Abschluss des Vertrages verbindlich an. Mit Annahme durch den Anbieter kommt der Vertrag zustande. Die Buchung wirkt für alle in der Buchung aufgeführten Teilnehmer.

2.3 Der Anbieter kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder

- indem er auf Anforderung des Kunden mit der Ausführung der Leistung beginnt und dies dem Kunden anzeigt, oder

- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Anbieter das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4 Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Anbieters wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Anbieter gespeichert und dem Kunden nach Absendung von dessen Bestellung in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) übermittelt. Eine darüber hinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Anbieter erfolgt nicht.

2.5 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Anbieters kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.6 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.7 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Anbieter versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Anbieter oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

3.) Widerrufsrecht/Stornierung/Rücktritt bei höherer Gewalt

Den Kunden steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zu Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Anbieters.

Wird die Nutzung infolge bei Vertragsschluss nicht vorhersehbarer höherer Gewalt erheblich gefährdet oder unmöglich, kann der Vertrag von beiden Seiten gekündigt werden. Wird der Vertrag

aufgrund höherer Gewalt (Hochwasser, Unwetter, Sturm, starker Nebel, (extremes Niedrigwasser) gekündigt, so kann der Vermieter für bereits erbrachte Leistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

Der Mieter hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Kostenerstattung von Nebenkosten (Anreise, Hotelübernachtung).

Der Mieter muss bei plötzlicher Veränderung der Wetterlage, die Mietgegenstände innerhalb der Öffnungszeiten vollständig zurückbringen.

Dem Vermieter steht ein Recht zur fristlosen Kündigung zu, wenn der Mieter bzw. ein Teilnehmer durch grobem Fehlverhalten, Lärm, Materialmissbrauch, bei Missachtung der Natur und offensichtlich alkohol- und drogenbedingt nicht in der Lage ist, die SUP –Touren durchzuführen. Sämtliche Kosten und Folgekosten sind vom Mieter zu zahlen.

Der Teilnehmer ist berechtigt, den Vertrag jederzeit schriftlich zu stornieren.

Erfolgt die Stornierung bis zu 2 Wochen vor den Kurs- oder Mietbeginn werden 30 % des Kurs- oder Mietpreises fällig. Erfolgt die Stornierung bis zu 1 Woche sind 50% des Kurs –oder Mietpreis als Stornogebühren fällig. Erfolgt die Stornierung 3 Tage vor Kurs-oder Mietbeginn sind 80 % und am Tag oder Nichtantritt zum Buchungstermin sind 100% Kurs- oder Mietpreis als pauschale Stornokosten fällig.

4.) Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Sofern sich aus der Leistungsbeschreibung des Anbieters nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

4.2 Die Zahlungsmöglichkeit(en) und Zahlungsmodalitäten werden dem Kunden auf der Webseite des Anbieters mitgeteilt.

4.3 Vor Ort gebuchte Leistungen erfolgt die Zahlung am Tage nach Abschluss des Mietvertrages und Materialübergabe in bar oder EC cash.

5.) Miet- und Kursbedingungen

Der Anbieter behält sich das Recht sich das Recht vor, ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurückzutreten , wenn eine Mindestteilnehmer von 2 Personen der Kurse nicht erreicht wird.

Die Benutzung der SUP- Board und Zubehörs erfolgt auf eigene Gefahr. Der Vermieter haftet nur für von ihm grob fahrlässig verursachte Schäden.

Eine Vermietung erfolgt nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises.

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten auf dem Mietvertrag notwendig. Es kann auch eine Vollmacht vorgelegt werden, mit der Telefonnummer des Erziehungsberechtigten, die zum Vermietungszeitpunkt erreichbar sein müssen.

(a) Jede Person ist teilnahmeberechtigt, die weder konditionell oder gesundheitlich beeinträchtigt ist und ohne Gefahr die angebotenen Leistung für sich und andere ausüben.

(b) Voraussetzung für die Teilnahme an allen Angeboten auf Wasser ist die Fähigkeit, mindestens 15 Minuten im freien Gewässer ohne Hilfsmittel schwimmen zu können.

Sind die Teilnehmer minderjährig, ist eine Erklärung des gesetzlichen Vertreters erforderlich, dass die minderjährigen Teilnehmer die Voraussetzungen unter § 2 a +b erfüllen.

Der Mieter bestätigt, dass die Benutzer der Mietgegenstände Schwimmer sind. Für Nichtschwimmer und Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr besteht Tragepflicht von Rettungswesten. Die Benutzer werden wegen der Unfallgefahr auf das Tragen von Rettungswesten aufmerksam gemacht.

Ab dem vollendeten 9. Lebensjahr dürfen Kinder bei uns Stand up Paddling betreiben.

Außerhalb der vorab besprochenen Abschnitte ist Stand Up Paddle verboten. Sollten diese Vorsichtsmaßnahmen missachtet werden sind wir dazu berechtigt die Anmietung oder die Touren abubrechen. Der Mietpreis und die Nebenkosten sind in diesem Fall in voller Höhe zur Zahlung fällig.

6.) Übergabe/Rückgabe

Der Mieter hat bei Übergabe die Mietgegenstände auf den Zustand zu überprüfen.

Auf vorhandene Schäden ist den Vermieter vor der Anmietung hinzuweisen. Zum festgelegten Rückgabetermin hat der Kunde /Teilnehmer die Mietgegenstände vollständig dem Vermieter zurückzugeben.

Sollten eine rechtzeitige Rückgabe der Mietgegenstände nicht möglich sein oder einen vorzeitigen Abbruch erfordern, so ist der Mieter verpflichtet, umgehend den Vermieter davon in Kenntnis zu setzen, um eine einfache und kostengünstige Lösung abzusprechen.

7.) Pflichten und Haftung der Kunden/Teilnehmer

Der Mieter verpflichtet sich, die Mietgegenstände mit Sorgfalt zu behandeln.

Schäden und Verschmutzungen werden auf Kosten des Mieters entfernt.

Bei Beschädigungen und Verlust der Mietgegenstände haften Mieter und Benutzer als Gesamtschuldner. Der Mieter hat vollen Ersatz zu leisten, auch wenn Verursacher Dritte und Naturgewalten sind.

Der Mieter übernimmt nach Übernahme der Mietgegenstände die volle Haftung.

Unterzeichnet er den Mietvertrag für mehrere Teilnehmer, so bleibt er dem Vermieter gegenüber in allen Punkten haftbar.

Sieht sich der Vermieter zur Sicherung seiner Interessen und/oder zur Vermeidung von möglichen Schäden/Materialverlustes, die Mietgegenstände mengenmäßig ganz oder teilweise zurückzuholen, so trägt der Mieter laut Mietvertrag die Kosten.

Für eine Bergung der Mietgegenstände werden je Stunde 50,- € und für die Kilometerberechnung des Fahrzeuges 1,50 € berechnet.

Materialschäden sind vom Mieter oder Teilnehmer zu tragen.

8 Haftung des Anbieters

Supsurfing.camp Rainer Sommerweiß haftet als reine Vermietung und Schulungscenter nicht für Personen,- Sach- und Transportschäden.

Wir übernehmen keine Haftung für verlorene oder beschädigte Sachen.

Supsurfing.camp Rainer Sommerweiß haftet weder vertraglich noch außervertraglich für Schäden, die dem Benutzer oder Dritten im Zusammenhang mit den überlassenen Mietsachen entstehen.

Der Benutzer wird den Vermieter von Ansprüchen Dritter aufgrund von Unfällen freistellen.

Auch stellt der Benutzer den Vermieter von sämtlichen Ansprüchen aus der Verletzung von Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften in Zusammenhang mit dem Gebrauch der Mietgegenstände durch ihn oder Dritte Person frei. Der Vermieter haftet nur für von ihm grob fahrlässig verursachte Schäden.

9.) Anwendbares Recht

9.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

9.2 Ferner gilt diese Rechtswahl im Hinblick auf das gesetzliche Widerrufsrecht nicht bei Verbrauchern, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

Als Gerichtsstand für die Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird Naumburg/Saale vereinbart.

10.) Alternative Streitbeilegung

10.1 Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

10.2 Der Anbieter ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

